

Deutschland REP-ORT

Onlinezeitung der Republikaner

**DIE
REPUBLICANER REP**

Ausgabe Nr. 2-2/2020

Corona-Virus erreicht Deutschland

Die Zahl der Corona-Infizierten in Norditalien ist seit vergangener Woche sprunghaft angestiegen. Um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern, greift die italienische Regierung hart durch. Elf Orte südöstlich von Mailand wurden unter Quarantäne gestellt und weiträumig abgesperrt. Mehr als 50.000 Menschen sind betroffen.

Was jedoch passiert, wenn in Deutschland sich der Virus ausbreiten sollte? Insgesamt sind in Deutschland laut Bundesgesundheitsministerium 16 laborbestätigte Fälle von Covid-19 bekannt. Noch kann hierzulande also nicht von einer Epidemie gesprochen werden. Doch die jüngsten Ausbrüche in Südkorea, im Iran und jetzt in Italien haben die Lage auch für Deutschland verändert. "Die Corona-Epidemie ist als Epidemie in Europa angekommen", sagte Gesundheitsminister Spahn (CDU). "Deshalb müssen wir damit rechnen, dass sie sich auch in Deutschland ausbreiten kann."

Politischer Aschermittwoch in Bayern

SOZIALE HEIMATPARTEI
KONSERVATIVE MITTE

Die Republikaner laden ein!

Politischer
Aschermittwoch
26.FEB. | 19 Uhr

Kirchenwirt | Rosenheim-Pang

Es sprechen u.a.
der Landesvorsitzende Tilo Schöne
und der Rosenheimer Stadtrat Rudolf Hötzel

DIE
REPUBLICANER
ROSENHEIM

900.000 Euro Kosten für Behandlung eines Mafiabosses

Für seine Knochen- und Gelenkverletzungen wurde der Familie die Unfallchirurgie in Hannover empfohlen, wie Igers Frau Suzana K. gegenüber der Presse mitteilte. Am 7. Februar kam das Paar in Hannover an. Die Operationen, bei denen ihrem Mann ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde, sollen rund 90.000 Euro gekostet haben. Igor K. war Ende Januar in Montenegro durch neun Schüsse schwer verletzt worden. Er kam dort in ein Krankenhaus, die Ärzte stabilisierten ihn und behandelten einen Bauchschuss.

Der Sicherheitsaufwand hingegen lag deutlich höher und wurde erst im weiteren Verlauf bekannt. Der Einsatz der Polizei rund um die Behandlung des vermeintlichen Mafiabosses Igor K. aus Montenegro hat stolze 900.000 Euro gekostet. Demnach waren an dem Einsatz 2.456 Einsatzkräfte beteiligt, sie häuften 16.058 Personalstunden an. Diese Kosten darf nun der deutsche Steuerzahler tragen.

Hanau und wie ein Verbrechen politisch missbraucht wird

Bei Schüssen in Hanau gab es am vergangenen Mittwochabend insgesamt elf Tote, unter denen auch der Täter und dessen Mutter waren. Weitere Menschen wurden schwer verletzt. Tobias R., der mutmaßliche Schütze, hatte zuvor wirre Videos im Internet veröffentlicht. Hierin sprach er von geheimen Verschwörungen, massenhaften Tötungen von Kindern durch Amerikaner, die angeblich in geheimen unterirdischen Versuchsanstalten stattfinden würden und vielen anderen wahnsinnigen Vorhängen. Für jeden Außenstehenden war schnell klar, dass diese Person geistesgestört und paranoid sein muss.

Der Generalbundesanwalt hatte schnell die

Ermittlungen übernommen. Hessens Innenminister äußerte zugleich den Verdacht auf Terror. In kürzester Zeit wurde davon gesprochen, dass der Täter eine rassistische und rechte Gesinnung aufweisen würde, obwohl genaue Hintergründe und Spekulationen von der Polizei dementiert wurden.

Politiker der Altparteien überschlugen sich bis heute mit Forderungen, die im neu ausgerufenen „Kampf gegen Rechts“ zeitnah umgesetzt werden müssen. Da verwundert es auch nicht, dass der Verfassungsschutz als Mittel gegen andere Parteien herbeigerufen wird und die Verantwortung für die schreckliche Tat selbst in den Karneval Einzug erhielt. Auch eine Verschärfung des Waffenrechts

wurde thematisiert, dabei ist gerade dieses in Deutschland bereits eines der schärfsten Gesetze weltweit. Doch gegen menschliches Fehlverhalten und kriminelle Energie helfen keiner schärferen Gesetze. Eine Verschärfung gefährdet vielmehr die Zukunft des Schießsports und Schützenwesens als Kulturgut, wie bereits der Deutsche Schützenbund zutreffend festgestellt hat.

Beschämend ist die Skrupellosigkeit, mit denen sich die Altparteien dieses Mittels bedienen, um eine kritische konservative Parteienlandschaft unter Generalverdacht zu stellen. Unser Mitgefühl gilt in diesen Stunden den Angehörigen der Opfer.

Deutschland REP-ORT

Onlinezeitung der Republikaner

**DIE
REPUBLICANER REP**

Armut trotz Arbeit

Viele Menschen sind in Deutschland arm trotz Arbeit – das ist das Ergebnis einer schockierenden Studie des Statistischen Bundesamtes. Etwa die Hälfte der armen Menschen in Deutschland ist entweder in Rente oder geht einer Arbeit nach.

Jeder vierte Armutsgefährdete in Deutschland ist dem Bericht zufolge erwerbstätig. Ein weiteres knappes Viertel der Menschen, die mit ihrem Geld kaum über die Runden kommen, sind Rentner im Alter von mindestens 65 Jahren.

Antisemitismus durch Migranten

Gerne wird regelmäßig von Antisemitismus berichtet und dabei ausschließlich solcher angeprangert, der durch Rechtsextremisten erfolgt. Das steigende Zahlen auch mit der Zuwanderung zusammenhängen oder durch langjährig in Deutschland lebende Migranten verursacht werden, wird ausgeblendet. Es passt eben nicht in die geführte Diskussion und das vermittelte heile multikulturelle Weltbild. Aus diesem Grund wird z.B. die wiederholt stattfindende Großkundgebung von Migranten in Berlin nur beiläufig beachtet, obwohl gerade dort ungezügelt und öffentlich zum Hass ausgerufen wird. Die für den 16. Mai auf dem Ku'damm geplante und schon im vergangenen Sommer angemeldete Oldtimer-Schau Classic Days musste abgesagt werden, weil die Al-Quds-Demo in Berlin stattfindet. Knapp 1.600 Menschen nahmen bereits vor zwei Jahren am Al-Quds-Marsch in der Hauptstadt teil. Sie forderten ein eigenständiges Palästina und hetzten in Sprechchören gegen Israel. Am Al-Quds-Tag, der am Ende des muslimischen Fastenmonats Ramadan begangen wird, ruft der Iran jährlich zur Eroberung Jerusalems auf. Der Tag wurde 1979 vom islamistischen Revolutionsführer Ayatollah Chomeini ins Leben gerufen, wird seitdem in der arabischen Welt für Massenaufmärsche genutzt, um die Vernichtung Israels zu fordern.

Linksextremisten greifen erneut Polizisten an

Und wieder wurden an der Rigaer Straße in Friedrichshain Polizisten mit Steinen angegriffen, die auf ein Objektschutzfahrzeug geworfen wurden, wie die Polizei mitteilte. Ein Mitarbeiter sei dabei verletzt worden.

Angriffe nahmen zuletzt um 350 Prozent zu. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt Berlin hat die Ermittlungen übernommen. In der Gegend rund um die Rigaer Straße im Friedrichshainer Nordkiez kommt es immer wieder zu linksextremistischen Übergriffen und Einschüchterungen. Diese gehen vor allem vom Hausprojekt „Rigaer94“ aus. Die Polizei stuft das Gebiet als eines der wichtigsten Einsatzgebiete Berlins ein. Im ersten Halbjahr 2019 haben sich die Gewaltvorfälle gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast verdoppelt. Die Angriffe auf Polizisten nahmen gleichzeitig um 350 Prozent zu. Der Aufschrei der Empörung blieb bei bekanntwerden dieser Zahlen natürlich aus.

REP wehren sich gegen Vorwürfe

Der Wertinger Stadt- und Kreisrat Peter Seefried von den Republikanern hat zu dem Artikel „Wenn CSUler bei den Republikanern aufkreuzen“ vom 6. Februar Stellung genommen. Die Versammlung der Republikaner sei öffentlich gewesen, und jede Person habe das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit und somit das Recht zur Teilnahme an Versammlungen, betont Seefried. „Herr Bürger und Herr Moraw sind gern gesehene Gäste und wurden herzlich begrüßt, wie in Bayern üblich“, fügt Seefried hinzu.

Die beiden CSU-Politiker wurden öffentlich kritisiert, weil sie eine öffentliche Veranstaltung des lokalen Kreisverbandes der Republikaner besucht hatten. Angeblich wäre dies unangemessen und im Zusammenhang mit den Vorgängen in Thüringen empörten sich einige Vertreter der Altparteien.

! Jetzt Republikaner werden !



Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität.

Hier gelangen Sie zum Mitgliedsantrag unserer Partei: <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>

Jetzt informieren

- Ich habe Interesse an einer Infoveranstaltung
- Ich möchte Mitglied werden
- Ich bitte um weiteres Infomaterial

www.rep.de

DIE REPUBLICANER

**DIE REPUBLICANER
REP**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sehen Sie hier eine Übersicht von Veranstaltungen, die nicht abschließend ist

- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Verschiedene lokale Veranstaltungen. Weitere Informationen unter:0725472375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Berchtesgaden:** Regelmäßige Stammtische: Infos unter: lgst@rep-bayern.de
- **Rosenheim:** Regelmäßige Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Rosenheim. Informationen unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Stammtisch, jeden ersten Montag. 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep.nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Viersen:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Viersen. Infos unter: viersen@rep.de
- **Kreis Hagen:** Monatlicher Infoabend des lokalen REP-Kreisverbandes. Informationen erhalten Sie unter: hagen@rep.de
- **Sachsen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de
- **Vorpommern-Rügen:** Monatlicher Stammtisch. Infos unter mk@rep.de oder 01525-2905788

**BITTE ÄNDERUNGEN ODER WEITERE VERANSTALTUNGEN DER
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE MITTEILEN**



Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER(REP)
 Postfach 140407
 40074 Düsseldorf

Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluss jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

Tel. (0211) 995 487 94 • Fax (0211) 995 487 13 • bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Post _____

Konfession / Beruf / Tätigkeit _____ Geburtsdatum _____

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Beitrag (€ pro Monat) _____ Zahlungsart Überweisung Lastschrift Zahlungsrhythmus jährlich halbjährlich

Beitrag mind. 10.00 € monatlich, bzw. 5 € für Rentner, Azubis, Studenten und Personen mit geringem Einkommen. Die Aufnahmegebühr beträgt 10 €.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut _____ BIC/Swift-Code _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> _____ Unterschrift	Bezirksverband Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> _____ Unterschrift	Landesverband Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> _____ Unterschrift	Bundesverband Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> _____ Unterschrift	Datum EG EDV Ausw. Mitgl.nr.

Datenschutz und Verarbeitungshinweis: Bei den im Aufnahmeantrag genannten Pflichtangaben, die zum Nachweis und der Anerkennung einer Mitgliedschaft in der Partei DIE REPUBLIKANER (REP) notwendig sind, handelt es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung (politische Meinung, Religionszugehörigkeit). Diese Pflichtangaben werden gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. d) Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage geeigneter Garantien durch die Partei DIE REPUBLIKANER (REP) im Rahmen ihrer rechtmäßigen Tätigkeiten verarbeitet. Die E-Mail-Adresse kann auch für den Versand von Informationen der Partei und für Einladungen zu satzungsgemäßen Versammlungen genutzt werden. Der Versand der Einladung auf elektronischem Weg steht in diesem Fall dem Postweg gleich.